



Bulgarien bleibt touristische Wachstumsregion

Der Wiedereinzug des Friedens auf dem Balkan, wachsende Prosperität und wirtschaftliche Gesundheit haben sich als die Wachstumsfaktoren im bulgarischen Fremdenverkehr erwiesen. Ungeachtet SARS und Irakkrise behauptete Bulgarien weltweit seinen Platz unter den touristischen Wachstumsregionen. Bei den Ankünften ausländischer Touristen wurde das Vorjahreswachstum von 8,6% im Jahr 2003 sogar noch übertroffen: 18% Zuwachs wurden erreicht.

Was macht Bulgariens Reiz aus?

Bulgarien – das Land der süßduftenden Rosen

Immer mehr Gäste lassen sich, wie die Bulgaren selbst, von der Farbenpracht der vier Jahreszeiten Bulgariens inspirieren, erfreuen sich am goldenen Glanz des feinen Meeressandes, am bulgarischen Wein, am frischen Aroma seiner Kiefernwälder und der Purpurfarbe der bulgarischen Rosen.

Die Rose ist die Leitfigur, das Symbol unserer diesjährigen Pressekonferenz. Im Christentum gilt die Rose als Sinnbild Marias. Rote Rosen gelten als Sinnbild der Liebe, ihre fünfteilige Blütenanordnung symbolisiert das Geheimnis ihrer Schönheit. Die bulgarische „Rosa Alba“ gilt als berauschend, edel und duftintensiv. Sie zeichnet sich gegenüber anderen Rosensorten durch eine höhere Widerstandskraft und einen noch intensiveren Duft aus. Die Heilkraft und der Duft des Rosenöls ist harmonisierend, beruhigend und inspirierend. Die Rose bestimmt den Sommerablauf der bulgarischen Familien in den Dörfern. In der Blumenpflücksaison Juni und Juli schließen die Schulen und die ganze Familie geht aufs Feld, um die kostbaren Blumen zu ernten. Überzeugen Sie sich selbst vom Ergebnis der letzten Rosenernte. Wir haben Ihnen bulgarisches Rosenöl mitgebracht.



Bulgarien – ein kleines Stück vom Paradies

Obwohl das Land nur 2% der Fläche Europas einnimmt, hat sich Bulgarien immer mehr zum Synonym für erholsame und erlebnisreiche Ferien auf dem europäischen Kontinent entwickelt.

Bulgarien ist die Heimat des mystischen Sängers Orpheus und des legendären Spartakus. Es beeindruckt als Land des ältesten Goldschatzes der Welt, durch sein mehr als tausendjähriges kulturhistorisches Erbe, seine bewahrten Traditionen und seine legendäre Gastfreundschaft.

Die Gäste schätzen die unglaubliche Schönheit des azurblauen, warmen Meeres und die majestätischen, schneegekrönten Berggipfel. Bulgarien besticht ganzjährig durch seine mannigfaltigen Landschaften und sein mildes Klima. Zahlreiche Mineralquellen spenden Gesundheit und Lebensfreude.

Seit der Demokratisierung und der weiteren Erneuerung hat sich Bulgarien inzwischen auch wirtschaftlich als Insel der Stabilität in Südosteuropa erwiesen. Ruhe, Sicherheit und Gastfreundschaft garantieren einen ausgezeichnet verbrachten Urlaub für Familien mit Kindern, für Aktiv- und Abenteuerurlauber mitten in der Natur. Zunehmend wird Bulgarien auch für Urlaub auf dem Bauernhof und Ökotourismus entdeckt. Die in den letzten Jahren in die touristische Infrastruktur geflossenen Investitionen tragen zunehmend auch Früchte im Kongresstourismus, im Kur- und Bäderwesen und im Sporttourismus.



Der Bulgarische Tourismus in Zahlen

Der Zahlungsbilanzüberschuss aus dem internationalen Reiseverkehr

Im Zeitraum Januar bis Dezember 2003 brachte der internationale Tourismus für die Zahlungsbilanz Bulgariens, den internationalen Transport ausgenommen, Einnahmen in Höhe von 1.622,6 Mio. USD. Das entspricht einem Zuwachs von 21,6% (!) gegenüber dem Jahr 2002.

Die Entwicklung des Incoming-Tourismus Bulgariens

Auch die Daten der Grenzstatistik des Jahres 2003 zeigen einen Zuwachs von 18,0% bei den Ankünften ausländischer Touristen. 3,53 Mio. ausländische Touristen, ausgenommen der mitreisenden Kinder, die keinen eigenen Ausweis besitzen, wurden im Jahr 2003 in Bulgarien gezählt. Die Zahlen bewegen sich also auf die Höhe von 4 Millionen zu.

Die EU-Länder bleiben der Hauptquellmarkt Bulgariens. Sie haben ihren Anteil von 41,6% im Jahr 2002 sogar auf 44,1% (+2,57%) im Jahr 2003 gesteigert.



Ankünfte von Touristen (Freizeit und Erholung) in Bulgarien im Jahr 2003 auf einen Blick

Jahr	2002*	2003*	2003/2002% % Veränderung
Touristenankünfte Gesamt (Alle Quell-Länder)	2 992 590	3 531 567	+18,01 %
davon aus der EU	1 243 450	1 558 077	+25,30 %
EU-Anteil	41,55%	44,12%	+2,57 %
Österreich	24 358	23 215	-4,69 %
Belgien	29 076	32 176	+10,66 %
Großbritannien	110 902	159 341	+43,68 %
Deutschland	480 460	534 582	+11,26 %
Griechenland	391 386	547 700	+39,94 %
Dänemark	31 628	42 708	+35,03 %
Spanien	6 113	6 871	+12,40 %
Italien	21 313	24 582	+15,34 %
Irland	5 056	6 249	+23,60 %
Luxemburg	1 396	2 378	+70,34 %
Niederlande	16 515	21 726	+31,55 %
Portugal	1 258	1 489	+18,36%
Finnland	38 108	48 833	+28,14 %
Frankreich	30 983	35 766	+15,43 %
Schweden	54 898	70 461	+28,35 %
* außer Kinder ohne eigenen Pass			
** ohne Geschäftsreisen, VFR-Reisen, sonstige und Transit.			
Touristenankünfte aus Nicht-EU-Ländern			
Russische Föderation	99 389	121 332	+22,08 %
Ukraine	39 426	42 385	+7,51 %
Serbien and Montenegro*	534 822	591 781	+10,65 %
Mazedonien*	621 875	672 385	+8,12 %
Rumänien*	92 826	76 645	-17,43 %
Türkei*	29 645	33 007	+11,34 %
USA	25 417	31 126	+22,46 %
Israel	64 064	69 055	+7,79 %
* Einschließlich Grenzhändler			
** ohne Geschäftsreisen, VFR-Reisen, sonstige und Transit.			



Das Angebotsprofil des Reiselandes Bulgarien

Urlaub am Meer

Die bulgarischen Seebäder bieten vielfältige Möglichkeiten der Erholung und des Erlebens für:

- Familienurlaub,
- Kururlaub und Wellness,
- Yachting,
- Surfing und Wasserski,
- für Fischfang unter Wasser,
- für Tauchsport und andere Wassersportarten.

Damit die Gäste die Kombination Meer- und Aktivurlaub genießen können, wurden touristische Routen erarbeitet, die beste Möglichkeiten bieten:

- für Foto- und Ökotourismus,
- zum Kennenlernen der Vielfalt aus Natur-, Archäologie- und Kultursehenswürdigkeiten.

Camping- und Caravaning-Freunde sind an der Schwarzmeerküste gern gesehene Gäste, so in:

- "Kavatzite" (Gemeinde Sozopol),
- "Smokinova Gradina-West" und "Smokinova Gradina-Süd" (Seebad "Albena"),
- "Gorska feja" (Seebad "Albena"),
- "Sonnenstrand" (Seebad "Sonnenstrand"), "
- Ahelaj" (Dorf Ahelaj),
- "Gradina" (Gemeinde Sozopol),
- "Kiten" (Dorf Kiten), "Jug" (Dorf Kiten),
- "Arapja" (Gemeinde Tzarevo),
- "Oasis" (Gemeinde Lozonets)

und auf vielen anderen Zeltplätzen.



Ski- und Gebirgstourismus in Bulgarien

Das Relief auf dem Territorium Bulgariens ist außerordentlich vielfältig. Auf einer Fläche von 111.000 Quadratkilometern zwischen 0 und bis zu 2.925 Metern über dem Meeresspiegel wechseln sich geräumige Ebenen und Täler, mit niedrigen bis hohen Bergen ab, gibt es atemberaubend schöne Felsenphänomene, Erosions- und Karstlandschaften, darunter rund 4.300 Grotten. Das bietet die Grundlage für:

- ein erholendes Wandern,
- Felsenklettern und Alpinismus,
- den Speleologie- und Abenteuerismus.

Die internationalen Winterkurorte Pamporovo, Borovetz, Bansko und Vitoscha bieten Ski-Pisten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und eine breite Palette zur Auswahl stehender Ski-Ausrüstungen.

Die erneuerte und gepflegte Infrastruktur, die gemütlichen Hotels und Hütten bieten beste Möglichkeiten sowohl für den aktiven Wintertourismus, als auch zur Erholung.

Pamporovo empfängt seine Gäste mit renovierten, den Ansprüchen verschiedener Gästegruppen gerecht werdenden Hotels, modernen gastronomischen und sonstigen Service-Einrichtungen. Borovetz bietet seinen Gästen das beste Skipisten- und Seilbahnnetz Bulgariens sowie mannigfaltige zusätzliche Produkte und Leistungen. Im Dezember 2002 wurde in Borovetz eine neue Schneeschanze in Betrieb genommen. Sie bedient drei Pisten, die insgesamt 3.250 m lang sind.

Bansko empfängt seine Gäste mit einer neuen Sessel-Seilbahn. Die Stadt begeistert durch die traditionelle Architektur der bulgarischen Häuser, durch ein vielfältiges Angebot sowie eine Skipiste, die sogar zum Skifahren in der Nacht einlädt.



Ökotourismus

Urlaub in Schutzgebieten

Der Ökotourismus in Bulgarien hat ein bedeutendes Entwicklungspotenzial. Inzwischen gibt es ein Netz aus drei National- und neun Naturparks, einer Reihe von Naturschutzgebieten und Naturattraktionen mit funktionierenden Besucherzentren. Die markierten Berg- und Wanderwege haben eine Gesamtlänge von 37.000 km. Der Nationalpark "Pirin" und das Biosphären-Schutzgebiet "Srebarna" sind auf der Unesco-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen worden.

Eine immer größere Bedeutung gewinnen die in den letzten drei Jahren aufgebauten attraktiven Wanderrouten. Diese "Ökowege", entlang sonst unzugänglicher und malerischer Gebiete in den Bergregionen, gestaltet durch Brücken, Geländer und Treppen, gewährleisten den Touristen Sicherheit während unvergesslich bleibender Naturentdeckungen.

Gebirgstourismus

In den heißen Sommertagen lädt Bulgarien zur Erholung in luftige Gebirge ein:

- zur Fotosafari und
- zur Beobachtung von Vögeln und Pflanzen,
- aber auch zum Rafting, Delta- und Paragleiten.

Fahrradtourismus

Auf dem Territorium des Balkangebirges, im Piringebirge und an der Schwarzmeerküste sind Routen für den Fahrradtourismus entwickelt und ausgebaut worden.

Pferdereiten

In den Ferienorten Russalka, Albena, Goldstrand, Sonnenstrand, Primorsko, Bankia und Shumen wird das touristische Angebot durch den Reittourismus ergänzt.



Urlaub auf dem Lande

Viele bulgarische Dörfer in ökologisch sauberen Gebieten haben ihr traditionelles Antlitz und ihr authentisches Flair erhalten. Sie laden zum Kennenlernen der Traditionen und der Folklore, der Landwirtschaft, der leckeren und abwechslungsreichen örtlichen Küche, alter Handwerkskünste und der Unverfälschtheit in den zwischenmenschlichen Beziehungen ein.

Die authentische Atmosphäre des bulgarischen Dorfes lässt sich am deutlichsten in:

- Bojenzi,
- Arbanassi,
- Jeravna,
- Braschljan,
- Kovatsheviza,
- Lesten,
- Dolen,
- Momtschilovtsi,
- Schiroka Laka,
- Ribariza,
- Bjala Tscherkva

spüren. Dort werden die Gäste Zeuge von inspirierenden Volksritualen, traditionellen Bräuchen und der Kunstfertigkeit der bulgarischen Handwerker.



Kururlaub und Wellness

Die ausgezeichneten Möglichkeiten für Kururlaub und Wellness gehören zu den wichtigsten touristischen Produkten Bulgariens. Dank dem Reichtum an rund 1600 heißen, warmen und kalten Mineralwasserquellen unterschiedlicher physikalisch-chemischer Zusammensetzung, Mineralisierung, des Bestandteils an Heilgasen, biologisch aktiven Mikroelementen, der Temperatur und Heilungskraft bieten sich dem Gast Möglichkeiten zur Behandlung unterschiedlicher Erkrankungen und der Gesundung, aber ebenfalls der Vorsorge.

Die medizinischen Einrichtungen an der Schwarzmeerküste und im Innenland halten ganzjährig ihre Angebote für Kur- und sonstige Gesundheitsgäste des In- und Auslandes bereit.

Bekannte *Kur- und Wellnesszentren* sind:

- die *Kurorte*: Bankja, Banja /Karlovo/, Banja /Panagjuriste/, Kjustendil, Varschez, Velingrad, Hissar, Pavel Banja, Naretschen,
- die *Mineralbäder* in Stara Sagora, in Sliven, Haskovo, Sandanski, Meritschleri, Sapareva Banja, Michalkovo, Burgas, Govedarzi, Dolna Banja,
- die *Ferienorte* an der Schwarzmeerküste: "Albena", "Goldstrand", "St. Konstantin" und "Sonnenstrand".
- die *Moorbäder* Tuslata und Potorie,
- die *heilklimatischen Kurorte* Sandanski, Trjavna, Trojan, Teteven, Aprilzi, Elena, Kotel, Borovez, Pamporovo, Bansko, Koprivstiza, Smoljan, Panagjuriste und Jundola.

Die über hochqualifiziertes Personal verfügenden Kurhotels bieten zahlreiche Dienstleistungen, wie: Thalassotheapie, Unterwassermassage, Phytotheapie, Perlenbäder, Heilschlammtheapie, Paraffinbehandlung, Inhalationen, manuelle Therapieformen, Krankengymnastik, Helioprohylaktik, Ozontheapie und Sauerstofftheapie, Schlankheits- und Entschlackungskuren und vieles mehr.



Kulturtourismus und Studienreisen

Kulturgeschichte

Wertvolle kulturhistorische Denkmäler aus verschiedenen geschichtlichen Epochen laden zum Besuch in Bulgarien ein:

- prähistorische Funde,
- thrakische Grabmäler,
- Objekte aus der griechischen Epoche,
- römische Festungen,
- historische Denkmäler aus der Zeit des Ersten und Zweiten Bulgarischen Reiches,
- architektonische Sehenswürdigkeiten aus der Wiedergeburtzeit, die ganzen Siedlungen das Gepräge geben, so in Veliko Tarnovo, der Altstadt von Plovdiv, in Arbanassi, Bojenzi, Jeravna, Triavna, Nessebar, Sozopol und Kovatscheviza.

Pilgerreisen

Heutzutage beobachtet man ein immer größer werdendes Interesse an Pilgerreisen und am Besuch religiöser Objekte und heiliger Stätten im Lande. Für die Entwicklung des religiösen Tourismus sind vor allem die 160 orthodoxen Klöster vom Interesse. Die am meisten besuchten Klöster sind Rila, Batschkovo, Rojen, Trojan, Preobrajenie und Aladja.

Traditionelles Handwerk

Die Gäste des Landes können sich mit altertümlichen landwirtschaftlichen Tätigkeiten bekannt machen, beispielsweise der Wein- und Rosenöherstellung. Sie können Lehrgänge besuchen, beispielsweise:

- in traditionellen bulgarischen Handwerken, beispielsweise Stickerei, Stricken, Holzschnitzerei und Töpferei,
- zum Kennenlernen und Studieren authentischer bulgarischer Folklore, typischer volkstümlicher Rituale und Bräuche.



Lehrgänge in traditionellen Handwerken, kurze Demonstrationen und Hobby-Lehrgänge bieten beispielsweise das Ethnographische Museum "Etará" in der Nähe von Gabrovo, das alte Stadtviertel "Varoscha" in Blagoevgrad, Bansko, das ethnographische Komplex "Kulata" - Kasanlak, die Altstadt von Plovdiv und Sofia.

Ebenfalls eines großen Interesses erfreuen sich die ethnographischen Komplexe "Das alte Dobritsch", "Tschiflika" (in der Nähe des Seebads Albena) und der ethnographische Komplex im Dorf Braschljan (Malko Tarnovo).

Musik und Malerei

Für die Kunstliebhaber bietet das Land ein reiches Kulturprogramm und viele Möglichkeiten, renommierte internationale Festivals im Bereich des Theaters, des Kinos, der Oper, des Balletts, Konzerte weltbekannter Musiker, Orchester und Gruppen, verschiedene Ausstellungen und vieles mehr kennen zu lernen.



Noch ein Wort zur bulgarischen Küche und zu den Vergnügungsmöglichkeiten in Bulgarien

Die vielen Restaurants und Gaststätten bieten neben der bulgarischen und slawischen, auch eine breite Palette der europäischen, arabischen, chinesischen, indischen und der amerikanischen Küche. Bulgarien ist für seine gute Bedienung und die kulturvollen Unterhaltungsprogramme bekannt. Nachtclubs, Varietés, Kasinos, Diskos – kurz ein erlebnisreiches Nachtleben – ist zu finden in der Hauptstadt Sofia, aber auch in Plovdiv, Varna, Goldstrand, St. Konstantin und Albena.